

Distrikt
Süd-
Mitte

DISTRIKT POSTILLE

April 09 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Druckersumme: Eva Friedrich — Eva.R.Friedrich@web.de
KCL 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg

Serie 4. Teil Aufgaben des Schatzmeisters

LC Wangen-Isny: der aktive Club

LC WeissacherTal.de
Den Kindern auf der Straße helfen

Hotelbuchungen für LIONS zu Sonder-
konditionen

Einladung an die Skifahrer und
an Kabarett-Liebhaber

Pressemitteilungen:
LC Ludwigsburg-Monrepos
LC Stuttgart-City

Steuerfreie Einnahmen aus ehrenamtli-
cher Tätigkeit

LC Herrenberg:
Große Spende für „Kleine Börse“

LC Leonberg: Kulturabend im Besen

LC Biberach: 50 Jahre

LC Leonberg:
Wesen und Wirken der Schweizergarde

LC Ludwigsburg-Monrepos
Spende für die „Roten Nasen“

Musikwettbewerb 2009



Der Governor hat das Wort.....

Wie viele neue Lions sollte ein Lions Club aufnehmen?

Für viele Lions Clubs stellt sich die Frage, wie viele Persönlichkeiten sollten wir als neue Mitglieder aufnehmen und haben wir nicht mit unserer Mitgliederzahl die Obergrenze erreicht?

Zu beiden Fragen gibt es keine amtliche Antwort. Beide Fragen sind von jedem Lions Club im Rahmen seines Autonomiestatus selbst zu beantworten.

Folgende Grundsätze sind jedoch bei der zuerst gestellten Frage nach der Anzahl der aufzunehmenden neuen Mitglieder zu beachten:

Ein Lions Club sollte regelmäßig und kontinuierlich neue Mitglieder aufnehmen. Entweder ist es die vornehmste Aufgabe des Präsidenten oder eines von ihm beauftragten Aufnahmeausschusses bzw. Aufnahmebeauftragten, geeignete Persönlichkeiten zu finden, den Mitgliedern des Lions Clubs bekannt zu machen und für einen zügigen Abschluss des Aufnahmeverfahrens zu sorgen. Die aufzunehmende Persönlichkeit sollte über den Stand des Aufnahmeverfahrens wahrheitsgemäß unterrichtet werden. Der Ehepartner/Partner des Aufzunehmenden sollte in das Aufnahmeverfahren von Beginn an eingebunden werden.

Mitglied eines Lions Clubs kann jede volljährige Person mit gutem Leumund und charakterlicher Eignung werden, die dazu aufgefordert wird. Sie muss sich zu den Lions Zielen bekennen. Sie soll sich beruflich bewährt und in der Regel den Wohn- oder Berufssitz im Einzugsgebiet des Lions Clubs haben.

Die vom Multi Distrikt 111 herausgegebene Mustersatzung für einen Lions Club sieht folgenden Ablauf für eine Aufnahme vor:

- ◆ Zwei Mitglieder des Lions Clubs (=Bürgen) schlagen die aufzunehmende Persönlichkeit dem Präsidenten vor.
- ◆ Der Präsident gibt den Vorschlag weiter an den Vorstand zur Stellungnahme.
- ◆ Den Mitgliedern des Lions Clubs wird der Vorschlag mit der Stellungnahme des Vorstandes bekannt gegeben, abwesende Mitglieder sind schriftlich zu benachrichtigen.
- ◆ Bedenken gegen die Aufnahme sind dem Präsidenten gegenüber innerhalb einer Frist von drei Wochen nach der Bekanntgabe des Vorschlags zu äußern und zu begründen.
- ◆ Bei der anschließenden Abstimmung im Lions Club gilt der Vorschlag als abgelehnt, wenn eine in der Satzung festgelegte Anzahl von Mitgliedern gegen die Aufnahme stimmt.
- ◆ Bei Billigung des Vorschlags ist der Aufzunehmende zu Gastbesuchen einzuladen. Nach einer in der Satzung festgelegten Anzahl von Gastbesuchen ist der Kandidat aufzunehmen, wenn er dies beantragt.
- ◆ Nach der Aufnahme sind die Bürgen verpflichtet, sich um die Einführung des neuen Mitglieds zu kümmern.

Jeder Lions Club können die geschilderte Vorgehensweise in seiner Satzung anders festlegen. Beispielsweise kann die Satzung festlegen, dass die Abstimmung über die Aufnahme erst nach den drei Gastbesuchen zu erfolgen hat. Die Anzahl der jährlichen Aufnahmen sollte von der bereits bestehenden Größe eines Lions Clubs abhängig gemacht werden.

Lions Clubs International, Oak Brook, Illinois, USA hält das folgende Mitgliederwachstum für besonders auszeichnungswürdig und zeigt damit eine Obergrenze an:

Größe des Lions Clubs (=Saldo von Zu- und Abgängen)	Nettowachstum
Bis zu 21 Mitglieder	2 neue Mitglieder
22 bis 40 Mitglieder	4 neue Mitglieder
Ab 41 Mitglieder	6 neue Mitglieder

Beispiel: Ein Lions Club mit 50 Mitgliedern sollte jährlich 4 neue Mitglieder aufnehmen. Sind in dem Jahr der Betrachtung 2 Mitglieder, aus welchem Grund auch immer, ausgetreten, sind 6 Mitglieder neu aufzunehmen, damit das Nettowachstum 4 beträgt.

Die von Lions Clubs International als auszeichnungspflichtig vorgegebene Obergrenze von ca. 10 % dürfte bei einem Nettowachstum von 5 % seiner Mitglieder zu einem vernünftigen Wert führen.

Die zweite Frage nach einer zahlenmäßigen Obergrenze für die Größe eines Lions Clubs ist differenziert zu beantworten. Eine amtliche Antwort liegt nicht vor.

Je älter ein Lions Club, desto höher ist die Anzahl seiner Mitglieder. Beispielsweise zählen die vier Lions Clubs, die in den 50-er Jahren in unserem heutigen Distrikt 111 Süd-Mitte gegründet wurden, 50, 54, 62 und 65 Mitglieder.

Die durchschnittliche Größe eines Lions Clubs (berechnet als arithmetisches Mittel) beträgt in unserem Distrikt 111 Süd-Mitte zum 26.2.2009 38 Mitglieder (im Multi Distrikt 111 Deutschland 34 Mitglieder).

Die Häufigkeitsverteilung in unserem Distrikt 111 Süd-Mitte zeigt folgendes Bild:

Mitglieder	Lions Clubs	Bemerkungen
Bis 19	1	
20 bis 29	20	13 Lions Clubs mit 25 und mehr
30 bis 39	29	18 Lions Clubs bis 35
40 bis 49	19	13 Lions Clubs bis 45
50 bis 59	11	2 Lions Clubs über 55
Über 60	3	Höchstwert: 65 Mitglieder
Insgesamt hat der Distrikt 83 Clubs		

Zusammenfassend kann festgestellt werden:

- ◆ Das jährliche Mitglieder-Nettowachstum sollte 5 % seiner Mitgliederanzahl oder wenigstens je nach Größe des Lions Clubs 1 bis 3 Mitglieder umfassen
- ◆ Ein Lions Club sollte eine Mitgliederanzahl von 30 bis 40 Lions Freunden anstreben. Bei Lions Clubs, die bereits vor 1970 gegründet wurden, sind zwangsläufig höhere Werte denkbar.



Serie: 5. und letzter Abschnitt zu den Aufgaben des Schatzmeisters

Zu den Geschäftsführungspflichten des Vorstands rechnen:

Ordnungsgemäße Vermögensverwaltung, laufende Kassen- und Bankaufzeichnungen, geordnete Belegaufbewahrung, Steuerliche Aufzeichnungspflichten, Auskunftspflicht, Herausgabepflicht, andere öffentlich-rechtliche Pflichten wie Abgabe von Steuerklärungen, vorherige Anmeldung von Tombolas

Als **Buchhaltungssystem** ist eine Einnahmen-/Ausgabenrechnung mit Vermögensrechnung zu wählen. Die dem Verein zugeflossenen und vom Verein abgeflossenen Zahlungsmittel sind zu erfassen. Diese Buchhaltung kann mit einer Excel Datei über PC oder Laptop oder manuell mittels eines Amerikanischen Journals erfolgen.

Die **Rechnungslegung** beginnt mit Eintragung des Fördervereins ins Vereinsregister und bei nicht eingetragenen Vereinen mit der Unterzeichnung der Satzung durch die Mitglieder.

Die Rechnungslegung endet 1 Jahr nach Bekanntmachung der Auflösung im Vereinsregister oder mit Abwicklung der Geschäfte bei einem nicht eingetragenen Verein.

Das steuerlich wichtige Gebot der **zeitnahen Mittelverwendung** besagt, dass die Mittel spätestens im darauffolgenden Jahr zu verwenden sind, z.B. den gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden

müssen.

Rücklagen können gebildet werden. Durch sie kann das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung hinausgezögert werden. Zu diesen Rücklagen zählen die Zweckerfüllungsrücklage, die Betriebsmittelrücklage und die freien Rücklagen.

Die Prüfung der Einnahmen-/Ausgabenrechnung mit Vermögensrechnung durch einen von der Mitgliederversammlung gewählten und sachverständigen Rechnungsprüfer sollte sorgfältig durchgeführt werden.

Die **Mitgliederversammlung** ist unter Beachtung der satzungsmäßigen Vorschriften jährlich abzuhalten. Sowohl zur Mitgliederversammlung des Lions Clubs als auch zu der des Fördervereins ist getrennt und gesondert mit Tagesordnung einzuladen. Die Tagesordnung umfasst die Berichterstattung des Vorstands, die Vorlage der geprüften Rechnungslegung und bei dem Förderverein insbesondere die Beschlussfassung über die durchzuführenden Geldbeschaffungsmaßnahmen (sog. Activities) und über die Verwendung der eingesammelten Mittel. Über beide Mitgliederversammlungen sind getrennte Beschluss-Protokolle zu erstellen und von den vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.

Weitere Auskünfte erteilen die Lions Freunde Dr. Otto Andresen, Klaus Siebrand und der Verfasser dieser Serie Jan Rogmans.

LC Wangen-Isny: unsere Mitglieder sind aktiv!

In der Mitgliederversammlung des Lions-Clubs Wangen-Isny, vom 8. April 2008 wurde folgender Beschluss gefasst:

Ergebnis der Mitgliederbefragung und Vereinbarung des weiteren Vorgehens

Es ist ein Ausschuss zu bilden, der die Pflichten eines Mitgliedes und die Spielregeln im Club in Form eines Kataloges vorschlägt und diesen zur Abstimmung der Versammlung vorlegt.

Der Ausschuss traf sich daraufhin und erarbeitete nachfolgenden Vorschlag:

Katalog der Aufgaben und Erwartungen an Mitglieder des Lions-Clubs Wangen-Isny

- 1.** Kenntnisnahme der Clubsatzung
- 2.** Aufklärung über Clubaufgaben
- 3.** monatlich das Pflichttreffen jeweils am 2. Dienstag im Monat zu besuchen
- a)** in einer Anwesenheitsliste soll festgehalten werden: anwesend = a und entschuldigt = e

b) Entschuldigung hat beim Präsident spätestens am Vorabend zu erfolgen

c) Präsident liest die entschuldigten Mitglieder vor, jedoch ohne die Begründung mitzuteilen

4. Am 4. Dienstag im Monat findet der so genannte Herrenabend statt. Der Besuch ist freiwillig, jedoch sehr erwünscht

5. Aktive Teilnahme am Clubgeschehen heißt:

a) Übernahme eines Vorstandsamtes (Präsident, Schatzmeister oder Sekretär) im Verlauf der Mitgliedschaft

b) Mitwirkung an Activities

c) Besuch der Veranstaltungen des Clubs

6. Bei der Mitgliederversammlung sind mehrere Mitglieder zu bestimmen, von denen einer oder zwei die Distriktversammlung und die Zonensitzungen besuchen. Es ist insbesondere die Aufgabe des Präsidenten die Besucher auszuwählen.

LC Wangen-Isny, Karl Ertle

Den Kindern auf der Straße helfen

Internetbasierter Lions Club Charterfeier des LC WeissacherTal.de

Festliche Charterfeier in Esslingen

In Esslingen wurde am Sonntag, 15 April, um 11 Uhr, in der Autogalerie Entenmann festlich die Charter des Lions Clubs Weissacher Tal.de gefeiert. Im Beisein von Prominenz aus Esslingen und der Region wurde die Taufe des 83. Clubs im Distrikt 111 SM

gebührend gewürdigt. Präsidentin Helga Entenmann freute sich über die neuen Aufgaben und weiß: „Der Club hat sich vor allem dem Ziel verschrieben, benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu helfen.“

Das rege Interesse der benachbarten Clubs an der Charterfeier freute die 24 Mitglieder des neuen Lions Clubs. So durften sie neben Gästen aus ihrem Patenclub Backnang auch Vertreter der Lions Clubs Esslingen Neckar, Burg und Postmichel begrüßen. Nach dem Sektempfang nahmen im Auftrag des Governors Jan Rogmans, IPDG Axel Ehrenfels mit dem PCC Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig die feierliche Unterzeichnung der Charterurkunde vor und übergeben sie der Clubpräsidentin Helga Entenmann. Als symbolisches Zeichen für die Annahme und Aufnahme des neuen Clubs in die Gemeinschaft der Lions Familie überreichte Herr Ehrenfels eine Taufwasserflasche verbunden mit der Zusicherung als Taufpate in guten wie in schlechten Zeiten zur Seite zu stehen.

Internet als Kommunikationsmittel

„Es ist weder die stärkste Spezies, die überlebt, noch die intelligenteste, sondern die, die am besten auf Veränderungen reagiert“, mit diesem Zitat von Charles Darwin eröffnete die Präsidentin des neuen Lions Clubs ihre Festrede. Das neue an dem Club ist nicht nur der Name, sondern die Tatsache, dass sich seine Mitglieder vorwiegend im world wide web treffen. „Das ist ein Kind unserer Zeit“, so Helga Entenmann, „wir haben immer weniger Freiräume, sind beruflich viel unterwegs und nicht immer vor Ort, wenn es etwas zu sehen oder zu sagen gibt. Deshalb treffen wir uns im Chat-Room. Jeder ist für den anderen erreichbar, egal, wo er sich gerade tatsächlich aufhält.“ Aber das Clubleben spielt sich nicht nur virtuell ab. „Vier bis fünfmal im Jahr treffen wir uns für ein gesamtes Wochenende“. Das kann überall in Deutschland sein und es ist die gesamte Fa-

milie eingeladen. Mitglieder verschiedenster Altersstufen haben sich bislang im neuen Lions Club zusammengefunden. „Auch wenn diese Kommunikationsform wahrscheinlich hauptsächlich jüngere Menschen anspricht, was auch so gewollt ist, sind wir nicht nur ganz Junge“, sagt Helga Entenmann.



Den Kindern auf der Straße helfen Off Road Kids

So neu wie der Auftritt des Clubs, so alt ist seine Zielsetzung. „We serve“ ist das tradierte Lions-Motto, dem sich der neue Club voll und ganz verschrieben hat. Mit der feierlichen Unterzeichnung der Charter-Urkunde, wird der Club in die weltweite Lions-Organisation aufgenommen. Dies bedeutet zahlreiche Rechte, aber auch ehrenvolle Pflichten. Ein erster Anfang konnte am Tag der Charter gemacht werden. Mit der Spende der Künstlerin Anne Müller-Rauh und den Einnahmen aus der Tombola konnten € 2.000 den „Off Road Kids“ überreicht werden. Diese überregionale Organisation hilft Straßenkindern bei der Suche nach neuen Perspektiven abseits des Straßenlebens und versucht sie somit vor Bettelei, Prostitution und Diebstahl zu bewahren. Hierfür ist Off Road Kids in allen großen Ballungszentren mit Straßensozialarbeit aktiv. Neben dem Angebot von Kontakttelefonen für betroffene Jugendliche und Eltern hat die Hilfsorganisation zudem zwei Kinderheime ins Leben gerufen, wo die Jugendlichen ihre Schulabschlüsse erreichen können und damit neue Ausichten erhalten.

Ausblick:

Als nächste Activity hat der LC WeissacherTal.de ein kabarettistisches Vergnügen mit Thomas Freitag am 09. Oktober 2009 geplant. Der Gastgeber würde sich sehr freuen, mit Lionsfreunden und anderen Gästen das neue Programm „Die Angst der Hasen“ genießen zu können.

Susanne Voeth



Gratulation für 50 Jahre LIONS Mitglied

LC Reutlingen	Willi Christian Hornung	1. Juli 1959
LC Reutlingen	Horst Locher	1. Juli 1959
LC Biberach	Wolfgang Fischer	1. Juli 1959
LC Biberach	Fritz Kolesch	1. Juli 1959

Hotelbuchungen zu Sonderkonditionen für Lions-Clubmitglieder




Der Lions Multidistrikt 111 Deutschland konnte in diesen Tagen eine Kooperation mit der hotel.de AG vereinbaren, die unseren Clubmitgliedern interessante Vorteile bietet. hotel.de betreibt einen kostenlosen Internet-basierten Hotel-Reservierungsservice für Unternehmen und Privatkunden, der nach einer Studie von Nielsen-Netratings zu den 10 beliebtesten Reiseseiten in Deutschland gehört.

Weltweit bietet das Unternehmen ca. 210.000 Hotels zur elektronischen Buchung an. Im Vergleich zu anderen Buchungswegen erzielt der Kunde dabei meist deutliche Preisvorteile durch den gebündelten Volumeneinkauf.

Durch unseren Kooperationsvertrag können wir allen deutschen Lions und ihren Familienmitgliedern nun bei vielen Hotels zusätzliche Preisvorteile ("Corporate Rates") bieten. Diese Sonderkonditionen werden ausschließlich unter der Domain www.lionshotel.de angeboten. Wenn Sie diese Vergünstigungen für sich nutzen wollen, ist es also unbedingt erforderlich, dass Sie sich über diese Website anmelden oder, wenn Sie schon bei hotel.de registriert sind, sich über diesen speziellen Zugang einloggen. Die Nutzung dieses Service ist für Sie völlig kostenlos und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Eine besondere Legitimation ist nicht erforderlich.

Die vergünstigten Preise erkennen Sie an dem

kleinen "Fabriksymbol"  unter der Preisangabe. Nach Angaben von hotel.de bieten weltweit etwa 21 % der gelisteten Hotels Firmen-Sonderraten an. Die durchschnittliche Ersparnis liegt bei 10 %, geht aber in Einzelfällen auch deutlich hierüber hinaus. Die Einräumung dieser Sonderraten ist je nach Ort und Anbieter verschieden und u. a. auch abhängig von Reisezeit und Reisedauer. Zu Messezeiten ist beispielsweise nicht mit Ermäßigungen zu rechnen. Die Freischaltung der "Corporate Rates" erfolgt durch die Hotels selbst.

Übrigens: Auch wenn Ihr Wunschhotel keinen Sonderpreis anbietet, sondern nur die normalen günstigen Preise von hotel.de, sollten Sie Ihre Hotelbuchung künftig grundsätzlich immer über www.lionshotel.de vornehmen. Auf alle über diese Plattform vermittelten Hotelreservierungen erhält nämlich Lions Deutschland eine Beteiligung an den von hotel.de vereinbarten Vermittlungsprovisionen. Die Einnahmen hieraus werden uns helfen, wichtige Vorhaben zu finanzieren und notwendige Beitragsanpassungen zu begrenzen.

Artikel kopiert von www.lions.de

**!!! Zur Registrierung ist Ihre Mitgliedernummer bei LIONS notwendig.
Diese Nummer kann Ihnen Ihr Clubsekretär nennen.**



An alle Skifahrer fürs nächste Jahr




EINLADUNG

zum

1. Internationalen LIONS-Ski-Treff

in

St. Anton am Arlberg – Tirol

20.–25. März 2010

(Verlängerung bis 27. März oder länger möglich)

- Winterfreuden in Frühjahrssonne
- Sonnenskilauf
- Skirennen um den „Silbernen Lion“ (leichter Riesentorlauf für Jedermann)
- Großes Rahmenprogramm

Ehrenschutz Karl Schranz

Ergeht an alle Lions-Clubs in Österreich, Schweiz, L Baden-Württemberg und Südtirol.

Die Ziele von „Lions-Clubs International“:
die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitiges Verständnis zu verbinden.






LIONS Club Landeck-Schrofenstein - 114-W - 650
Verantwortlich: Kurt Lieglein, 1. Vizepräsident
Mail: chiku@aon.at

Die Information über den LIONS Ski-Treff ist zum Vormerken für das nächste Jahr gedacht. Eine weitere Einladung ist vorgesehen. Also - Alle Skifahrer sollten sich den Termin jetzt schon reservieren.



Vorankündigung

Der LC WeissacherTal.de bringt **Thomas Freitag** nach **Esslingen-Berkheim!**

Am Freitag, dem 9. Oktober 2009 kommt der Kabarettist Thomas Freitag nach Esslingen-Berkheim in der Osterfeldhalle, um uns mit seinem Programm „Die Angst der Hasen“ zu begeistern.



Wann	Freitag, dem 9. Oktober 2009
Wo	Esslingen-Berkheim, Osterfeldhalle
Veranstalter	LC WeissacherTal.de.
Einlass:	19 Uhr Beginn: 20 Uhr

Merken Sie sich heute schon den Termin und machen Sie Freunden und Bekannten eine Freude mit einer Eintrittskarte.



Ankündigung des LC WeissacherTal.de

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte direkt an den LC WeissacherTal.de

he1807@gmx.de

Pressemitteilung 01-2009

Großer Tag beim Lions Club Ludwigsburg-Monrepos.

11.000,-- Euro Spenden verteilt.

Präsident Georg Englert und Activity-Beauftragter Andreas Gutjahr hatten die Ehre, insgesamt 8 Spendenschecks an die Vertreter der sozialen Einrichtungen und Projekte zu überreichen.

Als Gäste und Spendenempfänger durften wir begrüßen: Frau Henke (Silberdistel), Herr Strecker (Diakonie), Frau Noller (Kleeblatt), Frau Vogt (Ökumenische Hospizinitiative), Frau Strube (Invitare), Herr Vogel (Gemeinsam), Frau Bächtle (AK Sitzwache) und Christof Rotacker.

Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 40 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Jährlich werden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes am 8.4.2008 als Reinerlös an den Verein

„ROTEN Nasen e.V. Clowns im Krankenhaus.“ gespendet. Das nächste Konzert findet am Dienstag, den 10.3.2009 im FORUM statt. Es spielt das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek. Der Reinerlös geht wiederum zugunsten der Klinikclowns.

LC Ludwigsburg-Monrepos, Martin Pfuderer



Spendenübergabe

Sight First - Matinee des Lions Club Stuttgart City

Full House, Überraschung, Spaß, Freude, Lachen, Verblüffung ... Genuss in jeder Hinsicht, das war die Sight First Matinee des Lions Club Stuttgart City im Winter letzten Jahres. Unter dem Motto „Da werden Sie Augen machen ...“ hat Zauberer und Entertainer Zatarra die Gäste verzaubert. Jede Menge Spaß und Genuss hatten Erwachsene wie Kinder an diesem Sonntagvormittag in der Stuttgarter Rosenau. Denn nach dem fulminanten Auftritt des Künstlers war Gelegenheit sich beim ausgiebigen Familienbrunch auszutauschen und den einen oder anderen Trick selbst auszuprobieren. Der LC Stuttgart City freut sich, für Sight First über 3.500 Euro spenden zu können!

Christina Stefanou, Presseverantwortliche LC Stuttgart City





Steuerfreie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit

Entnommen aus dem Mandantenrundbrief meines Steuerberaters Stand 10.2.2009 (Jan Rogmans)

Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit sind in weitem Rahmen steuerlich freigestellt. Die **Steuerfreiheit** ist begrenzt auf einen Betrag von **500 € pro Jahr**. Die Finanzverwaltung hat mit Schreiben vom 25.11.2008 (Aktenzeichen IV C 4 – S 2121/07/0010) umfangreich zu Einzelfragen dieser Steuerbefreiung Stellung genommen. In der Praxis hat diese Steuerbefreiung eine große Bedeutung. Aus diesem Grunde stellen wir die wichtigsten Aspekte dar:

– Begünstigt ist ein weites Spektrum an **Tätigkeiten**. Die Finanzverwaltung zählt beispielhaft auf: die Tätigkeiten der Mitglieder des Vorstands, des Kassierers, der Bürokräfte, des Reinigungspersonals, des Platzwarts, des Aufsichtspersonals, der Betreuer und Assistenzbetreuer im Sinne des Betreuungsrechts. Nicht begünstigt ist allerdings die Tätigkeit eines Amateursportlers. Auch muss die Tätigkeit im Dienst oder Auftrag einer steuerbegünstigten Körperschaft für deren ideellen Bereich einschließlich ihrer Zweckbetriebe ausgeübt werden. Nicht begünstigt sind dagegen Tätigkeiten im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs und bei der Verwaltung des Vermögens.

– Die Tätigkeit muss **nebenberuflich ausgeübt werden**, wovon ausgegangen wird, wenn diese bezogen auf das Kalenderjahr nicht mehr als ein Drittel der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeiterwerbs in Anspruch nimmt.

Hinweis:

Nebenberuflichkeit setzt allerdings nicht die Ausübung eines Hauptberufs voraus, sodass auch die Tätigkeit von Hausfrauen, Vermietern, Studenten, Rentnern oder Arbeitslosen begünstigt sein kann.

Eine rein formale Abtrennung bestimmter Aufgaben von einer Haupttätigkeit reicht allerdings nicht aus.

– Die Steuerbefreiung kann nicht in Anspruch genommen werden, wenn für die Einnahmen aus derselben Tätigkeit ganz oder teilweise der sog. **Übungsleiterfreibetrag** gewährt wird oder gewährt werden könnte.

– Der Freibetrag in Höhe von 500 € ist ein **Jahresbetrag**. Dieser wird auch dann nur einmal gewährt, wenn mehrere begünstigte Tätigkeiten ausgeübt werden.

Hinweis:

Der Freibetrag ist nicht zeitanteilig aufzuteilen, wenn die begünstigte Tätigkeit lediglich wenige Monate ausgeübt wird. Der Freibetrag ist personenbezogen, kann also bei zusammenveranlagten Ehegatten von jedem Ehegatten gesondert in Anspruch genommen werden.

Vielfach schreibt die Satzung eine unentgeltliche Tätigkeit des Vorstands vor. In diesem Fall verstößt die Körperschaft mit der Zahlung von Vergütungen an Vorstandsmitglieder gegen das Gebot, sämtliche Mittel für die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke zu verwenden.

Zulässig ist jedoch der Ersatz tatsächlich entstandener Aufwendungen (z.B. Telefon- und Fahrtkosten). Der Einzelnachweis der Aufwendungen ist nicht erforderlich, wenn pauschale Zahlungen den tatsächlichen Aufwand offensichtlich nicht übersteigen; dies gilt nach Auffassung der Finanzverwaltung aber nicht, wenn durch die pauschalen Zahlungen auch Zeitaufwand abgedeckt werden soll.

Hinweis:

Eine **Rückspende** der steuerfrei ausgezahlten Aufwandsentschädigung oder Vergütung an die steuerbegünstigte Körperschaft wird von der Finanzverwaltung grds. anerkannt. Insofern sind im Einzelfall allerdings bestimmte Voraussetzungen zu beachten.

Musikwettbewerb 2009

Am 27. Februar 2009 fand in der Glashalle des Hauses des Gastes in Bad Urach der Musikwettbewerb in unserem Distrikt statt. Als Instrument war die Posaune festgelegt worden. 5 Teilnehmer unter 23 Jahren hatten sich bei Manfred Frischknecht, dem Beauftragten für diesen Wettbewerb angemeldet. Er kümmerte sich liebevoll mit selbst gefertigten Häppchen und verschiedenen alkoholfreien Getränken nicht nur um die jungen Studierenden sondern auch um die anwesenden Gäste. Die Teilnehmer am Wettbewerb spielten zunächst das Pflichtstück „Ballade“ von Eugène Bozza und so dann ein anspruchsvolles Stück Ihrer Wahl aus 10 vorgeschlagenen Stücken. Die Darbietungen waren von höchster Qualität. Die Jury bestehend aus den Herren Hans-Peter Bader, Leiter der Musik- und Jugendkunstschule. Nürtingen, Toni Scholl, musikalischer Leiter des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg, Empfingen und Herward Heidinger, Posaunist, Nürtingen hatten keine leichte Aufgabe. Sie lösten sie allerdings in kurzer Beratungszeit einstimmig.

Den mit € 1.000,00 dotierten **1. Preis** erhielt **Herr Aaron Stilz**, Ludwigsburg (siehe Bild).

Er wird bei der Distrikt Versammlung am 28.3.2009 vorspielen. Außerdem erhält er die Möglichkeit, beim **Benefizkonzert mit dem Polizei-**



musikkorps Baden-Württemberg am 15.5.2009 im Weißen Saal in Stuttgart als Solist aufzutreten. Er wird am Wettbewerb um den Musikpreis des Multi-Distriktes 111 Deutschland in Bielefeld am 22.5.2009 teilnehmen und unseren Distrikt vertreten.

Den mit € 750,00 dotierten **2. Preis** erhielt **Herr Christoph Paus**, Stuttgart.

Der **3. Preis** mit einem Preisgeld von € 500,00 wurde **Herrn Friedemann Götz**, Künzelsau, zuerkannt.

Die Herren Daniel Schmidt, Stuttgart, und Max Eisenhut, Tübingen, erhielten wie die drei Genannten eine Teilnahmebescheinigung.

Große Spende für „Kleine Börse“ Verein der Freunde des Lions-Club Herrenberg e.V. spendet 15.500 EUR Erlös aus Zahngoldaktion

„Wir freuen uns riesig und sind sehr dankbar für diese großzügige Unterstützung“, so Manuela Sebastian. Die Vorsitzende des Trägervereins der

„Kleinen Börse“ in Herrenberg durfte jetzt einen Scheck vom amtierenden Präsidenten des Lions-Clubs Herrenberg, Hartwig Bazzanella, in Höhe von 15.550,87 EUR entgegennehmen. Die „Kleine Börse“ füllt sich zunehmend: Mit der Großspende verfügt sie nun über mehr als 93.000 EUR an Spendengeldern. Damit kann in einigen Wochen eine Begegnungsstätte

ihre Türen öffnen, die bedürftigen Menschen in und um Herrenberg ermöglicht, drei Mal pro Woche sowie an einem Sonntag pro Monat eine günstige Mahlzeit zu erhalten.

Bei der Großspende des Vereins der Freunde des Lions-Club Herrenberg e.V. handelt es sich um den Erlös aus einer Zahngoldsammlung, die der Club in den vergangenen Monaten in den Zahnarztpraxen



in und um Herrenberg durchgeführt hat – übrigens schon zum dritten Mal und wie bereits zuvor mit großem Erfolg.

„Das Zahngold – alte Zahnkronen, Füllungen und Brücken – haben wir einer Scheideanstalt übergeben. Dort wurde das Material aufbereitet zur Wiederverwertung“, erläuterte der Initiator der Aktion, der Oralchirurg Dr. Martin Zweigart aus Herrenberg. Und Dr. Detlef Schmidt, Pressebeauftragter des Clubs, ergänzte: „Der Zeitpunkt für die Altgoldaktion war besonders

günstig – der Goldpreis ist derzeit sehr attraktiv.“ Die rührigen Lions aus der Gäumetropole engagieren sich schwerpunktmäßig im sozialen Bereich – sehr stark in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch zugunsten älterer und bedürftiger Menschen. Die nächste Aktion wird schon vorbereitet: Vom 12. – 17. Mai 2009 findet wieder der Bücherbasar statt – diesmal zugunsten von Kindergarten Plus.

LC Herrenberg, Dr. Schmidt

LC Leonberg: Kulturabend im Besen Dank an die Sponsoren der Weihnachtstombola

Die Weihnachtstombola im Leo-Center am 19. und 20. Dezember wurde wieder ein voller Erfolg. Alle Lose wurden durch den unermüdlichen Einsatz der Leonberger Lions-Freunde verkauft. Die Vorankündigung der Presse auf dieses Event half hierbei sehr, da es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, vier Lose für 5 € an den Mann zu bringen. Zusammen mit den Geld- und Sachspenden unserer Sponsoren wurden 19.000 € Erlöst. Der LC Leonberg leistet im Altkreis Leonberg mit diesem Geld „Hilfe vor Ort“. So werden in Absprache mit der Diakonie und dem Sozialen Arbeitskreis unter Leitung von LF Hans-Ulrich Gruber in eine Notlage geratene Familien unterstützt. Unter anderem profitieren auch die Karl-Georg-Haldenwang-Schule (Schule für Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigung und geistiger Behinderung), das Hospiz und das Seniorenheim am Parksee, mit den durch LF Rudolf Schütt organisierten Busausfahrten, von der finanziellen Zuwendung.

gen trat im Wechsel mit der Gruppe „Fun Fatal“ auf. „Leibslé“ gelang es mit seinen gekonnt schwäbisch-dialektischen Reimen auf eine sehr humorige Art das Publikum zu begeistern. Die zwei Damen von „Fun Fatal“ überzeugten nicht nur durch ihre gesanglichen Künste (beide sind Sängerrinnen an der Stuttgarter Staatsoper) und die einfallsreichen Texte über Wellness und Fitness sondern auch durch ihre optischen Reize. Es war ein sehr gelungener und vergnügter Abend, der unseren Sponsoren die nötige Motivation für ein erneutes Engagement bei der nächsten Weihnachtstombola geben sollte. Hierfür und für die hervorragende Organisation des Events ein herzliches Dankeschön an LF Hans-Ulrich Gruber.

Wolfgang Kreibohm, LC Leonberg



Präsident Peter Bach mit dem glücklichen Gewinner des Hauptpreises bei der Tombola

Als Dankeschön für die Sponsoren organisiert unser Lions-Freund Hans-Ulrich Gruber jedes Jahr einen kulturellen Abend in der Besenwirtschaft Krug in Feuerbach. Am 31. Januar folgten der Einladung 67 Gäste, um in der Wohnstube der Familie Krug auf den dicht gedrängten Bänken Platz zu nehmen. Die kalorienreiche und deftige Speisekarte reichte von Schmalzbrot über Ripple mit Sauerkraut, Blut- und Leberwurst, Bauernbratwürste bis zum Schweinehals. Dazu mundete ein guter Württemberger Trollinger.

Eckhardt Grauer - „Leibslé“ - mit seinem schwäbischen Wirtshauskabarett, unterstützt von Bass und Klavier mit blues-rhythmischen gesanglichen Einla-



Leibslé alias Eckhardt Grauer beim „bluesigen Schwanenrock“



Karin Horvat (Sopran) und Simone Jackel (Mezzosopran) als Fun Fatal bei dem Song „Peeling“



LC Biberach Ankündigung der Jubiläumsfeier

50 Jahre Lions Club Biberach

Dieses Jubiläum feiern die Mitglieder des Lions Club Biberach mit vielen Gästen und Freunden am Samstag, den 25. April 2009, 17.30 Uhr in der Biberacher Stadthalle. Friedenssicherung in einer immer globalisierteren Welt, darüber spricht Festredner General Wolfgang Schneiderhan, Generalinspekteur unserer Bundeswehr. Die Veranstaltung wird von einem Cello-Quartett der Musikschule Biberach musikalisch gestaltet. Den weiteren Abend, mit einem mehrgängigen Menü begleitet die Nick Novas Brass-Band.

Neben dem Festabend steht die Jubiläumsaktivität für Kinder und Jugendliche im Kreis Biberach im Mittelpunkt des Jubiläums. Damit wird der erfolgreiche Hilfskurs der Vergangenheit mit nahezu 1 Mio. Euro Hilfsleistungen fortgesetzt. Die ersten beschlossenen Hilfsmaßnahmen sind die finanzielle Unterstützung des kostenlosen Schulfrühstücks an der Mali-Schule Biberach und das Lebenskompetenzprogramm Klasse2000 in 14 Klassen von Grundschulen in Stadt und Kreis Biberach.

Der Club mit seinen 54 Mitgliedern und Präsident Martin Loth freuen sich auf viele liebe Gäste, darunter der Ehrengast, der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Wolfgang Schneiderhan und die Freunde vom Lions Club Burgdorf in der Schweiz.

An der Teilnahme interessierte Damen und Herren wenden sich an
Präsident Martin Loth mloth@martinloth.de oder
Sekretär Jörg Roellinghoff joerg.roellinghoff@cellofoam.de.

Unser Jubiläumsprogramm

17:30 Uhr
Sektempfang

18:00 Uhr
Begrüßung durch Präsident Martin Loth

Grußworte

Festvortrag
„Friedenssicherung in einer immer globalisierteren Welt“
General Wolfgang Schneiderhan,

Preis pro Person 40,- Euro
Inklusive Sektempfang und Menü ohne Getränke.



50 JAHRE
LIONS CLUB BIBERACH
1959-2009

Jubiläumsfeier am 25. April 2009
Stadthalle Biberach

Wesen und Wirken der Schweizergarde

Herr Pius Segmüller, Oberst a. D., ehemaliger Kommandant der Schweizergarde, referierte im Lions Club Leonberg

Herr Pius Segmüller hielt auf Einladung unseres Lions-Freunds Willi Burger einen Vortrag über die Schweizergarde. Sie kann auf eine 500-jährige Tradition zurückblicken.

Der große lateinische Geschichtsschreiber Tacitus hatte schon viele Jahrhunderte zuvor festgestellt: "Die Helvetier sind ein Volk von Kriegersleuten, dessen Soldaten für ihre Kriegstüchtigkeit weithin bekannt sind." Aus diesem Grunde spielten die schweizerischen Kantone, die sich einmal mit diesem, einmal mit jenem Staat verbündeten, eine bedeutende Rolle in der europäischen Politik. Im Jahre 1512 entschieden sie als Bündnispartner Julius' II. das Schicksal Italiens, und der Papst verlieh ihnen den Titel "Hüter der Freiheit der Kirche".

Zu jener Zeit, als das Söldnerwesen üblich war, lebte in den Zentralalpen ein wehrhaftes Volk. Die ersten Schweizer Kantone waren mit ihren zirka 500 000 Einwohnern überbevölkert. Auf Grund der schwierigen wirtschaftlichen Lage damals herrschte große Armut, und der einzige Ausweg aus dieser Situation war die Emigration und eine der gewinnbringendsten Aufgaben der Söldnerdienst.



Die Hellebarde war ihre einzige Waffe um den Papst zu schützen.

Der Gardist hat nach päpstlicher Deutung sich vom Kriegshaudeggen zum Christenmenschen entwickelt. Die heutige schweizerische Deutung heißt dagegen: „Vom Kriegsdienst zum Friedensdienst“.

Bei öffentlichen Auftritten begleitet die Schweizergarde den Papst, wobei der Kommandant immer in seiner unmittelbaren Nähe ist.



Die Garde übernimmt in erster Linie polizeiliche Aufgaben:

Es werden Eingänge kontrolliert, Messen und Audienzen überwacht

1/3 der Einsätze gelten dem Personenschutz

- Kein Personenschutz ohne Audienzen
- Der Papst ist schutzbedürftig – der Ort, wo der Papst sich aufhält, braucht noch notwendigeren Schutz
- Schutz des Papstes (110 Gardisten) ist ein umfassender Schutz und bedarf verschiedener Mittel

Die Verantwortung für die Schweizergarde ist groß, da ihr „Papa“ keine Rücksicht auf Sicherheitsplanungen nimmt.

Der Gardist ist der italienischen Sprache mächtig, arbeitet je nach Anweisung 50-70 Stunden in der Woche und gibt sein Leben für den Papst. Er dient für einen geringen Lohn (ca. 1000 sfr im Monat) mindestens 2 Jahre bis maximal 40 Jahre. Den Sold erhält er vom Kommandanten.

Das Berufsbild des Gardisten am besten umschrieben:



- ◆ Söldner zum Überleben
- ◆ Soldat aus Schlaueit (Hellebarde)
- ◆ Wächter aus Überzeugung
- ◆ Repräsentant zum Spielen (Tambourin)
- ◆ Polizist aus Verantwortung
- ◆ Personenschützer als Erfüllung

Wolfgang Kreibohm, LC Leonberg

LC Ludwigsburg-Monrepos 10.000 Euro für die Roten Nasen

LC Ludwigsburg-Monrepos spendet Reinerlös aus dem 5. Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr.

Die „Roten Nasen“ sind keine neue politische Vereinigung, sondern dahinter verbergen sich Klinik-Clowns. Der Verein „Rote Nasen Deutschland e.V.“ möchte kranken und leidenden Kindern den Krankenhausaufenthalt erleichtern, Ihnen die Angst vor Operationen, Untersuchungen und medizinischen Geräten nehmen und ihre Einsamkeit lindern. Durch unbeschwertem Frohsinn bringen die speziell ausgebildeten Clowns Leichtigkeit und Lachen ins Krankenhaus. Sie beflügeln Kreativität und Phantasie, stärken soziale Kompetenzen, schenken Kraft und Lebensmut, wecken Humor und Hoffnung, bauen Brücken zu kleinen Inseln der Erleichterung und animieren körperliche Prozesse, die das Gesundwerden unterstützen.

Damit die Clowns im Klinikum Ludwigsburg auftreten können, bedarf es finanzieller Unterstützung. Hierzu veranstaltete der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos am Dienstag, den 10.3.2009 ein Benefizkonzert im Forum Ludwigsburg. Es spielte das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek. Das Programm reichte von traditionellen Märschen über „Leichte Kavallerie“ Franz von Suppé und Monumentalmusik (Musik aus Ben Hur, Exodus, Vom Winde verweht, River Kwai) bis

hin zu einem ABBA -Medley mit „Waterloo“ und „Mamma Mia“. Der Reinerlös geht zugunsten der Roten Nasen.

Im Anschluss an das Konzert überreichte Georg Englert (Präsident Lions Club Ludwigsburg-Monrepos) einen Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Herrn Dr. Matthias Walka (Kinderklinik Ludwigsburg) und Frau Ute Musiol (Rote Nasen e.V. Clowns im Krankenhaus) begleitet dem Clownduo „Kampino“ und „Camilla“.

Der Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt



Foto: Scheckübergabe: v.l.n.r. Herr Dr. Walka, Frau Musiol, „Clown Kampino“, Herr Englert, Clown „Camilla“ (vorne)

sich mit seinen 40 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Jährlich werden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden unterstützt.

LC Ludwigsburg-Monrepos, Martin Pfuderer

Die Tulpe (August von Platen)

Andre mögen andre loben,
Mir behagt dein reich Gewand,
Durch sein eigen Lied erhoben
Pflückt dich eines Dichters Hand.

In des Regenbogens sieben
Farben wardst du eingeweiht,
Und wir sehen, was wir lieben,
An dir zu derselben Zeit.

Als mit ihrem Zauberstabe
Flora dich entstehen ließ,
Einte sie des Duftes Gabe
Deinem hellen, bunten Vlies.

Doch die Blumen all, die frohen,
Standen nun voll Kummers da,
Als die Erde deinen hohen
Doppelzauber werden sah.

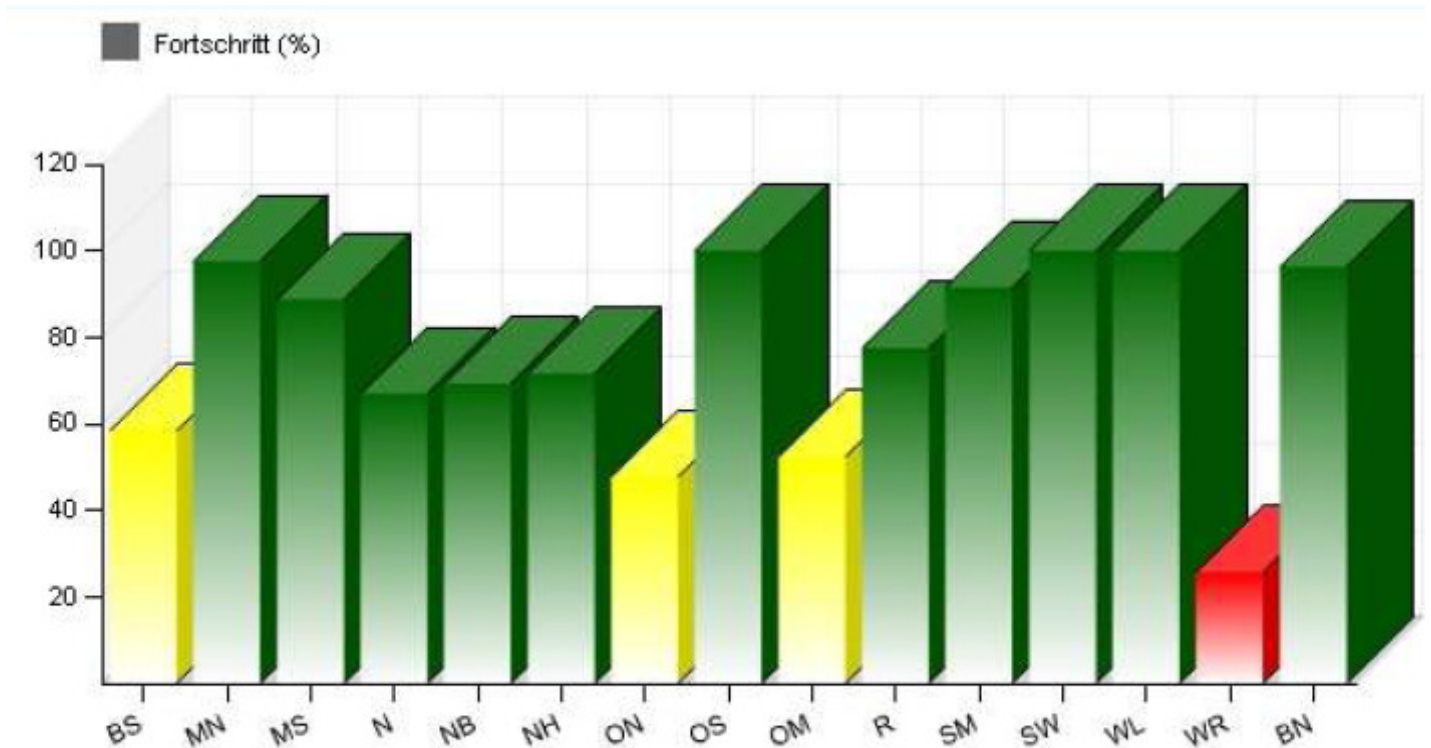
Flora kam, um auszusaugen
Deinen Blättern ihren Duft:
Du erfreust, sie sagt's, die Augen,
Sie erfreuen die trunkne Luft.





Die Meldung der Activities durch die Clubs

Warum melden nicht alle Lions Clubs im Distrikt 111 Süd-Mitte ihre eindrucksvollen Wohlfahrtsprogramme?



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lions,

gemeinsam mit Vertretern des Lions Clubs Winnenden und benachbarter Lions Clubs haben wir überlegt, welche Maßnahmen alle Lions aus unserem Distrikt für die betroffenen Schüler, Eltern und Lehrkräfte der Albertville - Realschule in Winnenden ergreifen können. Es wird geprüft, ob und in wie weit unsere Überlegungen durchführbar sind. Wir werden hierüber auf der kommenden Distrikt Versammlung am 28. März 2009 in Leonberg berichten.

Für Spenden bieten wir Ihnen das Bankkonto Nr. 09 028 924 00 der „Freunde des Lions Clubs International Distrikt 111-Süd-Mitte e.V., Stuttgart“ bei der Dresdner Bank AG (BLZ 600 800 00). Überweisungen mit dem Kennwort „Winnenden“ werden gemäß den Empfehlungen der Distrikt Versammlung am 28.3.2009 verwendet werden.

Mit herzlichen Grüßen

Gezeichnet Jan Rogmans